



FALLSTUDIE „TRACY“

Interim-Manager und Berater bei der Aprile Consulting GmbH

Digitalisierung des Covid-19 Tracings
für die Kreuzfahrt

AUSGANGSLAGE

Um betriebliche Folge- und Imageschäden zu vermeiden, ist es für Unternehmen von größter Wichtigkeit, im Falle einer Covid-19 Infektion im Betrieb die Infektionsketten schnell zu identifizieren und zu unterbrechen.

Das erfolgreiche Softwarehaus Aprile Consulting GmbH vertreibt dazu u. a. ein Covid-19-Tracing-System für industrielle Anwendungen, ähnlich der Corona-Warn-App. THREE60° sollte eine Weiterentwicklung der Hard- und Software für die Kreuzfahrtindustrie prüfen und einen möglichen Markteintritt vorbereiten.

STARTPHASE

Auf Basis umfassender Daten erfolgte eine schnelle Prüfung des Marktpotentials im Fluss- und Seekreuzfahrtmarkt. Darauf aufbauend evaluierte THREE60° die Standardprozesse im Passagier- wie Crewbereich, leitete daraus die zusätzlichen, operativen Anforderungen an das Tracing-System ab und zeigte verschiedene Möglichkeiten für Weiterentwicklungen über die Covid-19 Anwendung hinaus auf.

Auf Basis zweier Beispiel-Schiffe und den operativen Anforderungen ermittelte THREE60° gemeinsam mit dem Projektleiter für Hard- und Software den (Entwicklungs-) Aufwand sowie die Implementierung an Land und auf See. In Gesprächen mit zwei potenziellen Großkunden wurden die Ergebnisse validiert und weitere Anwendungsmöglichkeiten abgeleitet.

Gemeinsam mit dem Projektleiter für Hard- und Software entwickelte THREE60° eine mehr-phasige Einführungsstrategie und schätzte deren Kosten ab.

ERGEBNISSE

- Eine reine Adaption der Covid-19-Tracing-Funktionen für die Kreuzfahrt ergibt strategisch, operativ und wirtschaftlich keinen Sinn.
- Darüber hinausgehende mögliche Systemerweiterungen zeigten langfristig ein sehr großes Marktpotential.
- Aufgrund des sehr hohen Investitionsbedarfs kann eine Umsetzung nur in enger Kooperation mit einem großen Kreuzfahrtunternehmen erfolgen.
- Im Flusskreuzfahrtbereich liegt das Potential für Aprile Consulting eher in der IT-Beratung als in der Produktentwicklung.

Gespräche zu einer möglichen Kooperation mit einem großen Kreuzfahrtunternehmen ergaben: Eine Weiterentwicklung des Projekts ist aufgrund übergreifender Konzerninteressen für die Kreuzfahrtgesellschaft nicht von Interesse. Die Kooperationsgespräche wurden daraufhin im vollen, gegenseitigen Einvernehmen abgebrochen und das Projekt seitens Aprile Consulting auf Eis gelegt, um Fehlinvestitionen zu vermeiden.

DAS SAGT DER KUNDE:

„Die Zusammenarbeit mit THREE60° war hervorragend. Praxisnah und hoch kompetent zeigte Herr Wölper die operativen Anforderungen sowie Entwicklungspotentiale, aber auch Risiken auf. Seine Verbindungen in die maritime Industrie und Kreuzfahrtszene ermöglichten schnelle Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern. Auch wenn das Projekt nicht umgesetzt wurde, empfehlen wir gerne THREE60° als kompetenten Partner.“

Geschäftsführender Gesellschafter der Aprile Consulting GmbH